

Schwingerlied

1. Im Früehlig wennis grüenet a Baum und Struch, erwachet im Schwyzer en uralte Bruuch. Und schmilzt i de Berge de Winter räscht, so findid si d'Schwinger zum fröhliche Fäscht. So findid si d'Schwinger zum fröhliche Fäscht.
2. Mit chraf- te und schwitze folgt Gang uf Gang und drob wird's eim wäger vom luege schier bang. Der eint bringt e Hüfter e Stich zum Sturz, der ander chund z'Bode im prächtge Churz. Der ander chund z'Bode im prächtige Churz.
3. Gar mänge luegt z'Himmel und wird ned taub, er hoffet uf s'nächschmal de langis zum Laub. Und Gägner mit Gägner isch luschtig gsy, als Fründe, als Schwinger bi Liebi und Wy. Als Fründe, als Schwinger bi Liebi und Wy.